

### Triticale: Situation Blattkrankheiten

Die Triticale schiebt auf vielen Flächen das Fahnenblatt. Fungizidmaßnahmen in diesem Stadium schützen alle ertragsrelevanten Blattetagen und erzielen bei passender Produktwahl eine gute Dauerwirkung. Aktuell ist der Gelbrost die dominierende Krankheit. In vielen Beständen ist akuter Befall vorhanden. Dies betrifft explizit auch vorbehandelte Flächen. Zum Teil findet man frische Symptome, obwohl erst vor kurzem (Ende April) ein Fungizid eingesetzt wurde. Hier hat die Kurativleistung nicht ausgereicht, um den Befall komplett zu kontrollieren. Auch in diesem Fall sollte nachgelegt werden. Aufgrund des flächendeckend zunehmenden Befallsdrucks und der hohen Anfälligkeit bei den meisten relevanten Sorten sollten die Bestände in jedem Fall eine Fungizidbehandlung zur Versiegelung des Fahnenblattes erhalten.

Sind noch Wachstumsregler nötig, kann bis zum Erscheinen der Ähre mit Camposan Top (0,3-0,4 l/ha) gearbeitet werden. Herbizid-Zusätze sollten dann unterbleiben.

### Weizen: Situation Blattkrankheiten

Weizen befindet sich in vielen Fällen rund um EC 33/34. Bei sehr frühen Beständen bzw. Sorten spitzt zum Teil schon das Fahnenblatt. Auch hier ist Gelbrost die dominierende Krankheit. Die Sortenunterschiede sind hier aber größer als bei der Triticale. Trotzdem sollten alle Flächen intensiv kontrolliert werden, da auch auf dem Papier resistente Sorten betroffen sind (z.B. KWS Donovan, Campesino, Complice). Tritt akuter Befall trotz fungizider Vorlage vor Erscheinen des Fahnenblattes auf, so sollte eine Zwischenlage mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt erfolgen (z.B. 0,8 l/ha Folicur / Ballet). Im nächsten Schritt wird dann das Fahnenblatt mit einer breit wirksamen Fungizid-Kombination versiegelt.

### Weizen, Triticale: N-Düngung

Triticale, Futter- und B-Weizen sollte zeitnah fertig gedüngt werden. Kleine N-Mengen können auch sehr verträglich über das Blatt mit PHYTAVIS N-Power appliziert werden (z.B. 30 l/ha = 11 kg N).

## Fungizidempfehlung Wintertriticale:

### 1: Fungizide Zwischenbehandlung bei geplanter Abschlussbehandlung zu Beginn Blüte

	<u>EC 37/39</u>	<u>EC 49/51</u>	<u>EC 61/63</u>
→ Roste (Gelb-, Braun-)	<b>Elatus Plus + Orius</b> 0,5 l + 0,75 l/ha	10 1*/5/5	<b>Nachlage</b> (z.B. Fusarium-Kontrolle)

### 2: Fungizide Abschlussbehandlung mit Dauerwirkung (ohne Fusariumschutz)

Termin: Ab Fahnenblatt voll entwickelt

→ Roste (Gelb-, Braun-)	<b>Elatus Plus + Orius</b> 0,6 l + 0,9 l/ha	10 1*/5/5
	oder	
	<b>Elatus Era + Sympara</b> 0,75-1,0 l + 0,25-0,33 l/ha	15 5/5/10

\* = länderspezifischer Gewässer-Mindestabstand

 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an [silvia.grosse.bordewick@agravis.de](mailto:silvia.grosse.bordewick@agravis.de)

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG